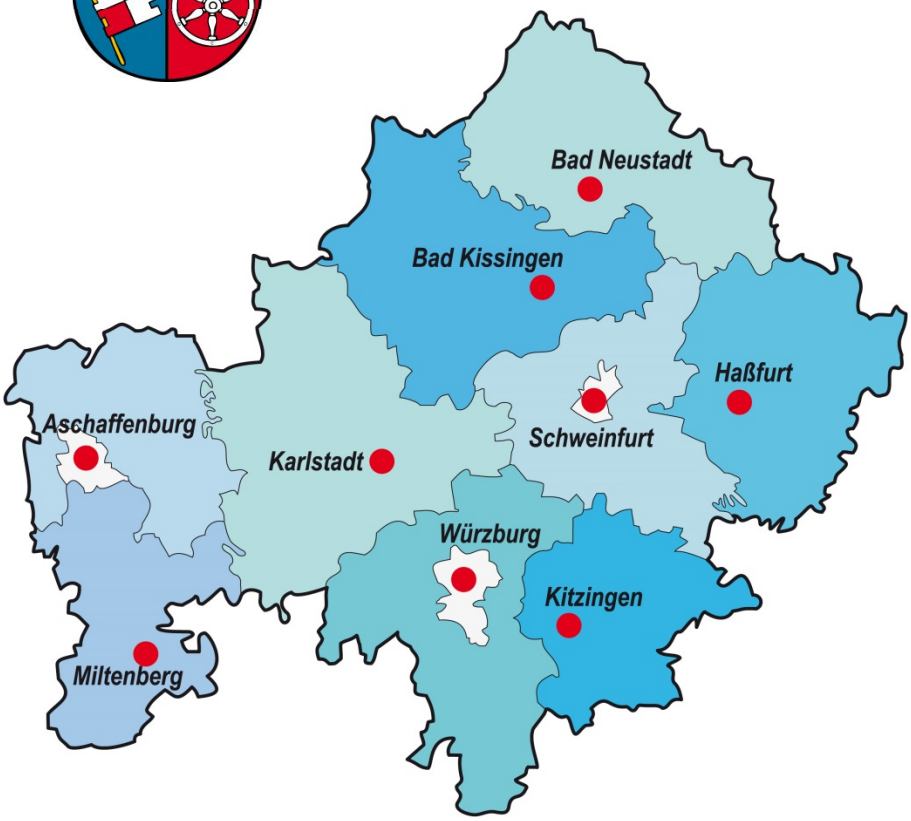
Regierung von Unterfranken

Amtlicher Schulanzeiger



3

Würzburg, 27. Februar 2017

141. Jahrgang

Inhaltsübersicht:

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 79

Ausschreibung einer Abordnungsstelle im Sachgebiet 41 der Regierung von Unterfranken 79

Ausschreibung der Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters an der Hahnenkamm-Schule, Förderzentrum Förderschwerpunkt Lernen in Alzenau 80

Freie bzw. demnächst freiwerdende Stellen an Grund- und Mittelschulen 81

Besetzung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen in Unterfranken 86

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für Fachlehrer, Abt. I, in Augsburg 89

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN 91

Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen und das Lehramt an Sonderschulen/Lehramt für Sonderpädagogik 2017 nach den Zulassungs- und Ausbildungsordnungen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen und das Lehramt für Sonderpädagogik 91

Verwendung der Broschüre „Bayern im Netz – aber sicher!“ im Unterricht 92

HINWEISE AUF BEKANNTMACHUNGEN 93

Richtlinien für die Familien- und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen 93

Durchführung der Härteregelung nach Art. 34 a Abs. 2 BaySchFG 93

NICHTAMTLICHER TEIL 94

Ausschreibung einer Stelle an der St.-Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Marktheidenfeld 94

Ausschreibung einer Stelle an der St.-Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Marktheidenfeld 95

Spielend handeln lernen – Fortbildung des FBF e.V. zum systemischen Lernspiel CivilPowker – ziviles Engagement bei internationalen Konflikten 96

Einladung zum BSV-Schulleitungskongress 2017 97

Ostern auf dem Bauernhof: Aktionswoche für Grund- und Förderschulen 99

MEDIENHINWEISE 100

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Abordnungsstelle im Sachgebiet 41 der Regierung von Unterfranken

An der Regierung von Unterfranken wird zum 01.09.2017 eine

Abordnungsstelle zur Wahrnehmung der Aufgaben einer Referentin/eines Referenten im Sachgebiet 41 „Förderschulen“

zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Abordnung ist zunächst für ein Jahr und mit optionaler Verlängerung auf insgesamt fünf Jahre befristet. Bewerben können sich Beamtinnen/Beamte mit der Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik, die eine mehrjährige Erfahrung im bayerischen Förderschuldienst, davon mindestens drei Jahre in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 + AZ oder höher, aufweisen. Bei Vorliegen der beamtenrechtlich- und planstellenmäßigen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 15 möglich.

Der Referentin/Dem Referenten sind im Wesentlichen folgende Aufgaben zugeordnet:

- Pflege der Allgemeinen Schuldaten im Rahmen des Schulverwaltungsprogramms
- Statistiken zur Schuljahresplanung
- Organisatorische und pädagogische Fragen zum offenen und gebundenen Ganztag
- Ansprechpartner für die Bereiche Schulentwicklung und externe Evaluation
- Einteilung der Zweitprüfer in Kooperation mit der Universität Würzburg
- Mitwirkung im Bereich der beruflichen Eingliederung (BOM, SDW-Praxismittel)

Vorausgesetzt werden:

- Umfassende Kenntnisse in mehreren sonderpädagogischen Fachrichtungen
- Erfahrung in innovativ-fachlichen sowie organisatorisch-strukturellen Steuerungs- und Planungsaufgaben
- Ausgewiesene, vertiefte EDV-Kenntnisse
- Vielfältige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden, der Vernetzung mit außerschulischen Organisationen und vertiefte Kenntnisse in administrativen und verwaltungsinternen Strukturen der Schulverwaltung

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen an der Regierung von Unterfranken ist der **20.03.2017**.

Ausschreibung der Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters an der Hahnenkamm-Schule, Förderzentrum Förderschwerpunkt Lernen in Alzenau

Zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 ist an der Hahnenkamm-Schule Alzenau

die Stelle der Schulleiterin/des Schulleiters

neu zu besetzen.

Gegenwärtig werden an der Hahnenkamm-Schule 165 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen unterrichtet. Von den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten werden ca. 150 Schülerinnen und Schüler an den umliegenden Grund- und Mittelschulen gefördert.

Als Bewerber kommen Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrer mit beruflichen Erfahrungen aus den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung in Betracht.

Neben den beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Beförderung zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor nach A 15 werden insbesondere erwartet:

- Erfahrungen in Leitungsaufgaben und in der kollegialen Personalführung
- grundlegende Erfahrungen in verschiedenen Lernstufen bzw. Arbeitsfeldern der Förderschule
- Bereitschaft und Befähigung zum Ausbau sonderpädagogischer Angebote für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- Professioneller Einsatz im Ausbau von Angeboten im schulischen Ganztag
- Überzeugungskraft und offensive Unterrichtsentwicklung in Ausrichtung auf kompetenzorientierte Konzepte gemäß dem Rahmenlehrplan Lernen
- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft in der Zusammenarbeit mit allen schulischen und außerschulischen Partnern; Auf- und Ausbau gemeinsam getragener pädagogischer Konzepte mit den Netzwerkpartnern in der Region (u.a. Sachaufwandsträger, Regelschule, Jugendhilfe)
- Bereitschaft und Engagement in der Unterstützung und verantwortlichen Mitgestaltung inklusiver Strukturen im Landkreis Aschaffenburg
- Team- und Konfliktfähigkeit sowie Flexibilität und pädagogisches Geschick, Klarheit und Sicherheit in Entscheidungsprozessen
- körperliche und psychische Belastbarkeit
- Sicherheit im Einsatz der modernen Kommunikationstechniken in Unterricht und Verwaltung

Bei entsprechender Bewährung ist eine Beförderung zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor der Besoldungsgruppe A 15 durch die Regierung von Unterfranken vorgesehen. Die Beförderung kann aus haushaltrechtlichen und planstellenrechtlichen Gründen voraussichtlich erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.
Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Beförderung zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor Bes. Gr. A 15 verfügen. Für die Übertragung einer Funktion als Sonderschulrektor/in sind neben einer entsprechenden Verwendungseignung die vorgeschriebenen Bewertungsstufen in der aktuellen Dienstlichen Beurteilung gemäß den Beförderungsrichtlinien (KMBek. vom 18.03.2011, KWMBI Nr. 8/2011) erforderlich.

Bewerbungen sind bis zum **14.03.2017** an die **Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, 97070 Würzburg** zu richten. In den Bewerbungsunterlagen ist ausführlich auf den Nachweis der o. g. Qualifikationen und Voraussetzungen einzugehen.

Freie bzw. demnächst freiwerdende Stellen an Grund- und Mittelschulen

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im Amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks.

Diese Funktionsstellen sowie auch die wiederholte Ausschreibung von Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken
http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger

Mittelfranken
http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm

Unterfranken
http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html

Oberpfalz
http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php

Oberbayern
http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa

Niederbayern
http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/schulen/schulanzeiger.htm

Schwaben
http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Rektor/Rektorin

Schule	Schüler/Klassen	SchA	Bes.Gr.	Bemerkungen
Mittelschule Schöllkrippen Obere Dorfstr. 10 63825 Schöllkrippen Tel.: 06024/9410 Fax: 06024/80927 eMail: verwaltung@hs-schoellkrippen.de	Schülerzahl: 395 Klassenzahl: 18	AB-L	A14+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Christian-Schad-Grundschule Aschaffenburg-Nilkheim Lindenweg 14 63741 Aschaffenburg Tel.: 06021/80226 Fax: 06021/448049 eMail: christian-schad-vs-ab-sekr@t-online.de	Schülerzahl: 189 Klassenzahl: 8	AB-L	A14	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)

Dr. Karlheinz-Spielmann-Grundschule Iphofen Dr. Karlheinz Spielmann-Mittelschule Iphofen Valentin-Arnold-Str. 6 97346 Iphofen Tel.: 09323/5041 Fax: 09323/80999 eMail: verwaltung@vs-iphofen.de	Schülerzahl: 302 Klassenzahl: 15	KT	A14	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen bzw. Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule bzw. Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Grundschule Buchbrunn Mittelschule Buchbrunn Schulstraße 10 97320 Buchbrunn Tel.: 09321/6639 Fax: 09321/6143 eMail: verbandsschule-buchbrunn@t-online.de	Schülerzahl: 236 Klassenzahl: 13	KT	A14	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen bzw. Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule bzw. Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Grundschule Oberes Werntal Poppenhausen Mittelschule Oberes Werntal Poppenhausen Rudolf-Werner-Str. 1 97490 Poppenhausen Tel.: 09725/6488 Fax: 09725/4815 eMail: verwaltung@vs-poppenhausen.de	Schülerzahl: 358 Klassenzahl: 18	SW-L	A14	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen bzw. Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule bzw. Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu) - M-Klassen - Offene Ganztagsschule

Konrektor/Konrektorin

Schule	Schüler/Klassen	SchA	Bes.Gr.	Bemerkungen
Christian-Schad-Grundschule Aschaffenburg-Nilkheim Lindenweg 14 63741 Aschaffenburg Tel.: 06021/80226 Fax: 06021/448049 eMail: christian-schad-vs-ab-sekr@t-online.de	Schülerzahl: 189 Klassenzahl: 8	AB	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)

Ascapha-Grundschule Mainaschaff Ascapha-Mittelschule Mainaschaff Schillerstr. 1 63814 Mainaschaff Tel.: 06021/78170 Fax: 06021/781750 eMail: mail@vs-mainaschaff.de	Schülerzahl: 447 Klassenzahl: 21	AB-L	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen bzw. Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule bzw. Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Brentano-Mittelschule Aschaffenburg Schweinheimer Str. 11 63739 Aschaffenburg Tel.: 06021/12025 Fax: 06021/581842 eMail: sekretariat@brentano-hs.de	Schülerzahl: 311 Klassenzahl: 16	AB	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Mittelschule Bad Brückenau Römershager Str. 31 97769 Bad Brückenau Tel.: 09741/939513 Fax: 09741/939525 eMail: mittelschule-verwaltung@bad-brk.de	Schülerzahl: 310 Klassenzahl: 18	KG	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Grundschule „Am Sonnenteller“ Dittelbrunn Mittelschule „Am Sonnenteller“ Dittelbrunn Tannigweg 2 97456 Dittelbrunn Tel.: 09721/4739630 Fax: 09721/473963299 eMail: vs-dittelbrunn@t-online.de	Schülerzahl: 316 Klassenzahl: 14	SW-L	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Grundschulen bzw. Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule bzw. Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu)
Grundschule Sennfeld Mittelschule Sennfeld Gartenstr. 2 97526 Sennfeld Tel.: 09721/68288 Fax: 09721/609687 eMail: sekretariat@volksschule-sennfeld.de	**Grundschule** Schülerzahl: 166 Klassenzahl: 8 **Mittelschule** Schülerzahl: 140 Klassenzahl: 8	SW-L	A13+AZ	- Befähigung für das Lehramt an Volks- oder Hauptschulen/Mittelschulen - mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Hauptschule/Mittelschule - Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogramm (ASV – neu) - Praxisklasse - Übergangsklasse

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber:

Soweit für die Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerberinnen bzw. -bewerbern (Personen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben) als auch von Beförderungsbewerberinnen bzw. -bewerbern vorliegen, wird die Regierung von Unterfranken über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Auf die Voraussetzungen der "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18.03.11, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen. Insbesondere die neben einer entsprechenden Verwendungseignung für die Übertragung einer Funktion als Schulleiter/-in und Schulleitungsstellvertreter/-in erforderlichen Bewertungsstufen in der letzten dienstlichen Beurteilung entnehmen Sie bitte diesen Beförderungsrichtlinien.

Sofern auf der Grundlage allein von dienstlichen Beurteilungen eine Auswahlentscheidung nicht möglich ist, können ergänzend strukturierte Interviews durch eine Auswahlkommission durchgeführt werden.

Die Regierung strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb begrüßt, wenn sich Frauen bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/-in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung im nach den Beförderungsrichtlinien erforderlichen Umfang gesichert ist.

Die Beförderungen in die ausgeschriebenen Ämter können erst vorgenommen werden, wenn eine freie und besetzbare Planstelle vorhanden ist. Freiwerdende Planstellen dürfen vor Ablauf einer Wiederbesetzungssperre nicht für Beförderungen in Anspruch genommen werden. Funktionsinhaber, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln, besetzen bis zur Versetzung in den Ruhestand ihre Planstelle. Anschließend ist noch die Wiederbesetzungssperre zu berücksichtigen. Die Verlängerung der Planstellensperre, die sich durch die Altersteilzeit ergibt, wird aus Gründen der Gleichbehandlung auf alle Funktionsträger verteilt, unabhängig davon, ob die Funktion wegen Altersteilzeit oder aus sonstigen Gründen (z. B. gesetzlicher Ruhestand, Versetzung) neu zu besetzen war. Dadurch verlängert sich die Beförderungswartezeit für alle freigewordenen Funktionsstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre von 3 Monaten hinaus.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist bei Schulleitern / Schulleiterinnen nur mit einer Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit bis zu 4 Stunden, bei Schulleiterstellvertretern / Schulleiterstellvertreterinnen nur bis zu 6 Wochenstunden möglich; während einer Elternzeit ist die Reduzierung auf 3/4 der vollen Unterrichtspflichtzeit möglich. Bei Lehrkräften, die sich in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos befinden, verringert sich die mögliche Ermäßigung durch Teilzeit um 1 Stunde. Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, dass sie im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung der Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen.

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.06 (KWMBl I Nr. 2/2007; Veröffentlichung im Amtl. Schulanzeiger 3/2007, nochmals 11/2008), die am 01.08.08 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Beförderung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird ab dem 01.08.09 eingefordert und ist, wenn bereits absolviert, den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung ist ausgeschlossen, wenn ein Angehöriger i.S. des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (u. a. Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägerte gerader Linie, auch geschiedene Ehegatten) an der betreffenden Schule tätig ist, es sei denn, er erklärt sich ggf. mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden. Falls ein Angehöriger in diesem Sinne an der Schule beschäftigt ist, für die eine Bewerbung abgegeben wird, ist dies in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin die Wohnung am Schulort oder in angemessener Umgebung nimmt.

Termine:

Vorlage der Gesuche

beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	**17.03.2017**
bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:	**23.03.2017**
bei der Regierung von Unterfranken:	**31.03.2017**

Umzugskostenvergütung nach Art. 4 Abs. 1 des Bayerischen Umzugskostengesetzes i. d. F. der Bek. vom 24.06.2005 (GVBl S. 192) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Besetzung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen in Unterfranken

Im Vollzug der Bekanntmachung vom 08.10.2016 Nr. 40.2–0302-1-24-7 schreibt die Regierung von Unterfranken die von den Schulleitungen für das Schuljahr 2017/2018 vorgeschlagenen Stellen aus.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte, die im laufenden Schuljahr in Unterfranken fest angestellt sind (keine Lehramtsanwärter, keine Wartelistenbewerber, keine Lehrer mit befristetem Arbeitsvertrag).

1. Interessierte Lehrkräfte richten ihre Bewerbung auf dem Formblatt “Bewerbung um die im Amtlichen Schulanzeiger ausgeschriebenen Lehrerstellen” mit allen erforderlichen Angaben an das eigene Schulamt. Dieses leitet die Bewerbung mit einer Stellungnahme, die die Angaben der Lehrkraft bestätigt und gegebenenfalls ergänzt, an das Schulamt der angestrebten Schule weiter. Die dienstlichen Belange der abgebenden Schule bzw. des abgebenden Schulamts sind dabei zu würdigen.

2. Das Schulamt übergibt die eingegangenen Bewerbungen der Schulleitung. Diese erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliche Kriterien einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Stellenausschreibung definierten Anforderungsprofils. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den Bewerbern Kontakt aufzunehmen und sich im Gespräch ein abschließendes Bild zu machen. Bei gegebener Eignung haben Lehrkräfte, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen, Vorrang.

3. Die Schulleitung legt dem Staatlichen Schulamt einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag in Tabellenform vor. Das aufnehmende Schulamt legt diesen nach Rücksprache mit dem abgebenden Schulamt zusammen mit dem Bewerbungsschreiben der ausgewählten Lehrkraft der Regierung zum Vollzug vor. Liegen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag vor, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Sollte aus dienstlichen oder persönlichen Gründen die Versetzung einer Lehrkraft auf eine der ausgeschriebenen Stellen erforderlich werden oder die Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dienstlichen Gründen nicht versetzt werden können, kann es insoweit zum Abbruch des Ausschreibungsverfahrens oder zum Ausschluss aus dem Verfahren kommen.

Termine:

Abgabe der Bewerbung am eigenen Schulamt:	**17.03.2017**
Weiterleitung an das Zielschulamt:	**23.03.2017**
Weiterleitung an die betreffende Schulleitung:	**30.03.2017**
Vorschlag der Schulleitung an das Schulamt:	**19.05.2017**
Meldung an die Regierung (siehe Punkt 3):	**31.05.2017**
Zusagen/Absagen an Bewerber durch Schulleitung:	**Juni/Juli 2017**

Formblätter sind im Internet unter der Adresse www.regierung.unterfranken.bayern.de oder bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich.

E i r i c h
Abteilungsdirektor

Stellenausschreibungen an Grund- und Mittelschulen

Schulamt	Plan-stelle	Stun-den-um-fang	Schule	Anforderungsprofil
Würzburg Land	L/Lin (G)	23-28	Grundschule Röttingen Schulstraße 5 97285 Röttingen Tel: 09338 302 Fax: 09339 9801090 info@grundschule-roettingen.de	– Klassenführung (1./2. Jgst) – Missio Canonica – Erfahrung in DaZ – Bereitschaft zur Mitarbeit bei der konzeptionellen Gestaltung des Schullebens – Lehrbefähigung Englisch erwünscht
Würzburg Land	L/Lin (G)	20-28	Grundschule Ochsenfurt Fabrikstraße 1 97199 Ochsenfurt Tel: 09331 98319 100 Fax: 09331 98319 8002 grundschule.ochsenfurt@t-online.de	– Missio Canonica – Einsatz im Ganztagsschulbereich
Würzburg Land	L/Lin (G)	24-28	GS WÜ-Heuchelhof Römerstraße 1 97084 Würzburg Tel: 0931 26080710 Fax: 0931 26080729 grundschule-heuchelhof@wuerzburg.de	– Erfahrung in inklusiver Beschulung – Führung einer Ganztagsklasse (3. od. 4. Jgst)
Main-Spessart	L/Lin (G)	15-28	Grundschule Bischbrunn Kirchstraße 5 97836 Bischbrunn Tel: 09394 97040 Fax: 09394 970418 mail@gs-bischbrunn.de	– Lehrbefähigung Sport mit Lehrberechtigung Schwimmen – Klassenleitung Kombiklasse 1/2 – Einsatz in Ganztagsklasse (als Tandempartner) – Missio Canonica bzw. Vocatio wünschenswert
Main-Spessart	L/Lin (G)	28	Grundschule Gemünden Hofweg 7 97737 Gemünden Tel: 09351 3535 Fax: 09351 601649 gsgemuenden@t-online.de	– Missio Canonica – Lehrbefähigung Sport mit Lehrberechtigung Schwimmen – Erfahrung im Umgang mit neuen Medien
Main-Spessart	L/Lin (G)	28	Grundschule Triefenstein Spessartstraße 20 97855 Triefenstein Tel: 09395 484 Fax: 09395 997870 vstriefenstein@t-online.de	– Führung einer jahrgangsgemischten Klasse (1/2 od. 3/4) – Übernahme der EDV-Systembetreuung – Lehrbefähigung Englisch bzw. Bereitschaft, diese zu erwerben
Main-Spessart	L (H) Lin (H)	20-27 20-27	Mittelschule Marktheidenfeld Am Maradies 7 97828 Marktheidenfeld Tel: 09391 1401 Fax: 09391 81356 ms-mar@t-online.de	– Lehrbefähigung Sport mit Lehrberechtigung Schwimmen – Übernahme Musikunterricht

Bad Kissingen	L/Lin (H)	27	Anton-Kliegl-Mittelschule Platz Heimattreue 1 97688 Bad Kissingen Tel: 0971 7854910 Fax: 0971 7854919 verwaltung@akms-kg.de	– Erfahrung in M-Klassen: Deutsch, Mathematik und Englisch – Führung einer M-Klasse
Bad Kissingen	L/Lin (H)	27	Anton-Kliegl-Mittelschule Platz Heimattreue 1 97688 Bad Kissingen Tel: 0971 7854910 Fax: 0971 7854919 verwaltung@akms-kg.de	– Führung einer Übergangsklasse – Erfahrung in DaZ

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung am Staatsinstitut für Fachlehrer, Abt. I, in Augsburg

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2017/2018

eine Stelle für eine Lehrkraft für die Fächer Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie sowie Deutsch

neu zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, technisches Zeichnen, Kommunikationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in den Fächern Pädagogik, Schulpädagogik und Psychologie;
- Unterricht im Fach Deutsch aufbauend auf den Kenntnissen des Mittleren Bildungsabschlusses. Im vierten Ausbildungsjahr ist das Fach Deutsch im Rahmen des Erwerbs der fachgebundenen Hochschulreife zu unterrichten;
- Unterricht im Fach Sport (in den Fächern Schwimmen, Leichtathletik, Geräteturnen und Sportspiele) oder Kunst (in den Fächern Kunstgeschichte, Werkanalyse, bildnerische Praxis Farbe, Grafik und Raum).

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen, Förderschulen oder Realschulen;
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung;
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst, auch in einem Amt als Konrektorin bzw. Konrektor, Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor, Institutsrektorin bzw. Institutsrektor oder Seminarrektorin bzw. Seminarrektor;
- vertiefte Kenntnisse in den zu unterrichtenden Fächern.

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung;
- eine Zusatzqualifikation in den Fächern Pädagogik, Psychologie und Schulpädagogik;
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Mittel- oder Realschulen;
- Kenntnisse und Fertigkeiten in den Informations- und Kommunikationstechniken;
- fachliche und methodisch-didaktische Erfahrungen im Unterrichts- bzw. Didaktikfach Sport oder Kunst.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 grundsätzlich möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **20. März 2017** auf dem Dienstweg bei der Regierung einzureichen.

Die Regierungen werden gebeten, die eingegangenen Bewerbungen mit einer Stellungnahme und entsprechenden Datenblättern möglichst umgehend an das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst weiterzuleiten.

Veröffentlichungen und Bekanntmachungen

Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen und das Lehramt an Sonderschulen/Lehramt für Sonderpädagogik 2017 nach den Zulassungs- und Ausbildungsordnungen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen und das Lehramt für Sonderpädagogik

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 10. Januar 2017, Az. III.7-III.3-BS8100-4a.151 775

Im Jahre 2018 wird für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen und das Lehramt an Sonderschulen/Lehramt für Sonderpädagogik je ein Vorbereitungsdienst nach den Zulassungs- und Ausbildungsordnungen für diese Lehrämter eingerichtet.

I. Voraussetzungen für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst

Zum Vorbereitungsdienst werden Bewerber zugelassen, die

1. die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt an Mittelschulen oder das Lehramt an Sonderschulen/Lehramt für Sonderpädagogik nach der Ordnung der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I) in der jeweils geltenden Fassung oder eine nach Art. 6 Abs. 4 des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes (BayLBG) anerkannte Staatsprüfung bestanden haben,

2. die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen und

3. die für den Beruf eines Lehrers notwendige gesundheitliche Eignung besitzen.

II. Dauer des Vorbereitungsdienstes, Meldeschluss und Meldeverfahren

1. Dauer und Meldeschluss

   Der Vorbereitungsdienst 2018 beginnt am 10. September 2018 und endet am 7. September 2020. Letzter Meldetag ist der 10. April 2018.

2. Meldeverfahren

   Die Anmeldung zum Vorbereitungsdienst ist von Bewerbern, die unmittelbar nach einer in Bayern abgelegten Ersten Staatsprüfung in den Vorbereitungsdienst eintreten wollen, an die zuletzt besuchte Universität, von den übrigen Bewerbern an das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zu richten. Im ersteren Fall werden die Antragsvordrucke gleichzeitig mit der Zulassung zur Ersten Staatsprüfung durch das Prüfungsamt zugeleitet. Sie sind bei der Außenstelle des Prüfungsamts an der jeweiligen Universität wieder abzugeben. Alle anderen Bewerber können einen Vordruck beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst anfordern. Der Antrag ist mit den erforderlichen Unterlagen an das Staatsministerium zurückzuleiten.

Die Entscheidung über die Zulassung wird den Bewerbern etwa drei Wochen vor Beginn des Vorbereitungsdienstes schriftlich mitgeteilt.

Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

Stefan G r a f
Ministerialdirigent

(StAnz Nr. 6/2017)

Verwendung der Broschüre „Bayern im Netz – aber sicher!“ im Unterricht

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 23. Januar 2017, Az. IV.10-BL0504.1-1a.2 809

Die vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr herausgegebene Broschüre „Bayern im Netz – aber sicher!“ kann unter den Internetadressen

www.innenministerium.bayern.de und
www.verfassungsschutz.bayern.de

als PDF-Datei abgerufen und im Broschürenbestellportal im Internet (www.bestellen.bayern.de) oder direkt beim Bayerischen Innenministerium in der erforderlichen Stückzahl bestellt werden (Bestelladresse: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Sachgebiet IE2, Odeonsplatz 3, 80539 München; E-Mail: Sachgebiet-IE2@stmi.bayern.de).

Die Lehrkräfte werden gebeten, die vorgenannte Broschüre in geeigneter Weise in den Unterricht einzubeziehen.

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

(KWMBeibl 2017 S. 23)

Hinweise auf Bekanntmachungen

Richtlinien für die Familien- und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Dezember 2016, Az. V.8-BS4402.41-6a.141 202

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

(KWMBl 2017 S. 6)

Durchführung der Härteregelung nach Art. 34 a Abs. 2 BaySchFG

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 2. Januar 2017, Az. III.8-BH4700-4b.733

Herbert P ü l s
Ministerialdirektor

(KWMBl 2017 S. 17)

Nichtamtlicher Teil

Der Hinweis auf wiederholte Ausschreibungen von Funktionsstellen für freie bzw. demnächst freiwerdende Stellen an Volksschulen und Förderschulen in anderen Regierungsbezirken, der bei den Stellenausschreibungen im Amtlichen Teil dieses Schulanzeigers abgedruckt ist, gilt entsprechend auch für Ausschreibungen von Stellen an nichtstaatlichen Schulen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Ausschreibung einer Stelle an der St.-Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Marktheidenfeld

An der St.-Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, in Marktheidenfeld, ist zum 01.08.2017 die Stelle

der stellv. Schulleiterin/des stellv. Schulleiters

neu zu besetzen.

Die Lebenshilfe Marktheidenfeld ist privater Träger der St.-Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Landkreis Main-Spessart, Schulstandort Marktheidenfeld.

Zurzeit werden an der Schule ca. 70 Schüler und Schülerinnen in der Grund-, Mittel- und Berufsschulstufe in 8 Klassen beschult. In unserer Schulvorbereitenden Einrichtung SVE fördern wir in einer Gruppe Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren. Der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) fördert Schüler mit dem Förderbedarf „geistige Entwicklung“ an den Regelschulen und anderen Förderschulen und berät Lehrkräfte im gesamten Landkreis Main Spessart.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Beförderung zur Schulleiterstellvertreterin/zum Schulleiterstellvertreter nach A 14 Z verfügen. Zur Beförderung zum Sonderschulkonrektor/Sonderschulkonrektorin sind neben einer entsprechenden Verwendungseignung die vorgeschriebenen Bewertungsstufen in der letzten Dienstlichen Beurteilung gemäß den Beförderungsrichtlinien (KMBek. vom 18.03.2011, KWMBl Nr. 8/2011) erforderlich.

Als Bewerberin/als Bewerber verfügen Sie über:
- mehrjährige Erfahrung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Vorerfahrung in Leitungsaufgaben und in der Personalführung
- Umfassende Erfahrung im Bereich der Unterstützten Kommunikation

Von einer Bewerberin/einem Bewerber erwarten wir
- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität
- Kompetenz in Kommunikation, Beratung und Organisation
- die Bereitschaft zu enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem privaten Träger sowie den Leitungspersonen der anderen Bereiche (Verwaltung, Frühförderung, Tagesstätte, Ambulanzen)
- Sicherer Umgang mit elektronischen Medien

Wir bieten Ihnen
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Handlungs- und Gestaltungsspielräume
- ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **22.03.2017** an den Vorsitzenden der Lebenshilfe Marktheidenfeld, Herrn Armin Grein, Am Maradies 9, 97828 Marktheidenfeld, Tel. 09391-98100

Ausschreibung einer Stelle an der St.-Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Marktheidenfeld

An der St. Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, in Markheidenfeld ist zum 01.09.2017

des Schulleiters / der Schulleiterin

neu zu besetzen.

Die Lebenshilfe Marktheidenfeld ist privater Träger der St. Nikolaus-Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Landkreis Main-Spessart, Schulstandort Marktheidenfeld.

Zurzeit werden an der Schule ca. 70 Schüler und Schülerinnen in der Grund-, Mittel- und Berufsschulstufe in 8 Klassen beschult. In unserer Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) fördern wir in einer Gruppe Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) fördert Schüler mit dem Förderbedarf „geistige Entwicklung“ an den Regelschulen und anderen Förderschulen und berät Lehrkräfte im gesamten Landkreis Main-Spessart.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Beförderung zur Schulleiterin/zum Schulleiter nach A 15 verfügen. Zur Beförderung zum Sonderschulrektor/Sonderschulrektorin sind neben einer entsprechenden Verwendungseignung die vorgeschriebenen Bewertungsstufen in der letzten Dienstlichen Beurteilung gemäß den Beförderungsrichtlinien (KMBek. vom 18.03.2011, KWMBl Nr. 8/2011) erforderlich.

Als Bewerberin/Bewerber verfügen Sie über:
- mehrjährige Erfahrung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Erfahrung in Leitungsaufgaben und in der Personalführung
- Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der Unterstützten Kommunikation

Von einer Bewerberin/einem Bewerber erwarten wir
- Klarheit und Sicherheit in Entscheidungsprozessen
- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität
- Kompetenz in Kommunikation, Beratung und Organisation
- die Bereitschaft zu enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem privaten Träger sowie den Leitungspersonen der anderen Bereiche (Verwaltung, Frühförderung, Tagesstätte, Ambulanzen)
- Sicherer Umgang mit elektronischen Medien

Wir bieten Ihnen
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Handlungs- und Gestaltungsspielräume
- ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **22.03.2017** an den Vorsitzenden der Lebenshilfe Marktheidenfeld, Herrn Armin Grein, Am Maradies 9, 97828 Marktheidenfeld, Tel. 09391-98100

Spielend handeln lernen – Fortbildung des FBF e.V. zum systemischen Lernspiel CivilPowker – ziviles Engagement bei internationalen Konflikten

Wir freuen uns, Sie und Euch zu einer Fortbildung zu „CivilPowker – Das systemische Lernspiel zu zivilem Engagement bei internationalen Konflikten“ am 24. und 25. März 2017 in Nürnberg einladen zu können.

Wir werden das Spiel am ersten Tag einmal durchspielen, am zweiten Tag steht die Anleitung des Spiels als Spielleiter/in im Vordergrund.

Die Teilnahme am Seminar und eine darauffolgende Hospitation ermöglichen es, das Spiel in Schulklassen und Jugendgruppen selbstständig durchzuführen.

Worum geht's?

Täglich hören wir in den Medien von neuen politischen, gesellschaftlichen und humanitären Krisen, die sich in aller Welt, jetzt auch bei uns in Europa, immer mehr ausbreiten.

Die politische Argumentation geht eher Richtung Friedenssicherung durch Waffengewalt. Kriegshandlungen erscheinen geradezu alternativlos, Bürgerinnen und Bürger fühlen sich ohnmächtig.

Dabei gibt es zivilgesellschaftliche Handlungsspielräume, die es uns erlauben, aktiv auf beginnende Krisen einzuwirken, und zwar ohne militärische Gewalt.

CivilPowker ist ein Projekt des Fränkischen Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. für Menschen ab 15 Jahren. Seit 2012 besuchen wir mit dem Lernspiel Schulklassen im Raum Nürnberg

Ablauf der Tage:

Die Teilnehmenden der zweitägigen Schulung zur Spielleiter/in lernen das Lernspiel CivilPowker am ersten Tag durch aktives Durchspielen kennen und reflektieren am zweiten Tag inhaltliche, methodische, didaktische und organisatorische Anforderungen für die eigene Umsetzung an Schulen oder in der Jugendarbeit.

Natürlich kann auch nur der Kennenlerntag wahrgenommen werden.

Organisatorischer Rahmen:

- **Zeit:** Freitag, 24.03.2017 von 14.30 – 21.30 Uhr , Samstag, 25.03.2017 von 9:00 – 17:00 Uhr
- **Ort:** Nürnberg, genauer Ort wird bekanntgegeben
- **Leitung:** Karl-Heinz Bittl, Anja Gmeinwieser
- **Zielgruppe:** Schüler/innen, Studierende, Lehrkräfte, Pädagog/innen und Interessierte
- **Teilnahmegebühr:** Freitag (Kennenlerntag): 15,- € , (erm. 5,-€)
  Freitag und Samstag (Schulung zur Spielleiter/in): 30,- € (erm. 10,-€)
  (Ermäßigung für: Schüler_innen und Studierende)
- **Anmeldung:** bis 10.03.2017 bei Anja Gmeinwieser, FBF-Nürnberg, bayern@civilpowker.de

Weitere Informationen unter www.civilpowker.de

Auf www.fbf-nuernberg.de finden Sie Informationen zu weiteren Projekten und Terminen des Fränkischen Bildungswerk e.V.

Auf www.civilpowker.de, www.civilworld.de finden Sie Hintergrundinformationen zum Spiel, sowie weiterführende Downloads.

Kontakt:
Anja Gmeinwieser (bayern@civilpowker.de, Tel.: 0911-288500)

Einladung zum BSV-Schulleitungskongress 2017

Termin: Sonntag, 28.05.2017 bis Dienstag, 20.05.2017

Ort: Kloster Banz

Motto: „Quer denken – klug handeln“
Neue Denkwege beschreiten und Handlungsmuster brechen

In zunehmendem Maße muss sich die Schule – wie unsere Gesellschaft insgesamt – mit vielfältigen Einflüssen auseinandersetzen. In diesem Zusammenhang geht es für die Schulleitungen im Besonderen darum, sinnvoll, ergebnisorientiert und kommunikativ mit verschiedenen Personengruppen zu interagieren, neues Wissen für die Schule fruchtbar zu machen und Stress zu bewältigen. Dabei erscheint es immer notwendiger, neue, andere Wege des Denkens einzuschlagen, bisweilen unorthodox zu handeln oder Handlungsmuster zu „brechen“, um Führungsexzellenz zu bewahren oder zu erreichen. […]

Vorträge:

- **Musterbrecher – Führung neu leben**
  (Vortrag: Dr. rer.pol. Dirk Osmetz, Managementberater Osmetz + Kaduk Partnerschaft)
  Führung muss wieder lernen zu experimentieren, um Organisationen zukunftsfähig zu machen.

- **„Visible Learning“ als kluge Orientierungshilfe für Handlungsmuster bei der Unterrichtentwicklung**
  (Vortrag: Prof. Dr. Klaus Zierer, Universität Augsburg)
  Möglichkeiten von Hilfen bei Entscheidungen in der Unterrichtsentwicklung auf der Basis von sozialwissenschaftlichen Daten

- **Führung aus der Perspektive der freien Wirtschaft**
  Kathrin Wickenhäuser, Vorstand der Wickenhäuser & Egger AG,München)
  Ein Familienunternehmen in der vierten Generation erfolgreich zu führen, erfordert immer wieder, bewährte Handlungsmuster zu verlassen und neue Wege zu beschreiten.

- Ein weiterer Vortrag zu Thema Bildungspolitik ist geplant. Die Zusage eines Vertreters aus der Bildungspolitik lag zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

Workshops (Montag und Dienstag jeweils parallel):

- **Workshop: Wissensmanagement in der Schule – Einführung und konkreter Umgang mit der Wissensflut**
  (Leitung: Philipp Moeller, Lehrer und IT-Zuständiger)

- **Workshop: Gewaltfreie Kommunikation – konfrontative Kommunikation**
  (Leitung: Heidi Kaufmann, Dipl. Soz. Päd., Sozialarbeiterin, Anti-Gewalt-Trainerin)

- **Workshop: Übergangsklassen-Spielräume erkennen und „größer denken“**
  (Leitung: Iris Samajdar, Rektorin der Wittelsbacher Grundschule Augsburg, Preisträgerschule des Bayerischen Innovationspreises Ehrenamt)

- **Workshop: Metamodell zur Entschlüsselung des Sozialverhaltens und der Emotionen-Grundlage für einen Perspektivenwechsel im Umgang mit herausfordernden Schülerinnen und Schülern**
  (Leitung: Dr. Stefan Seiler, Diplompsychologe, Kinder-und Jugendlichen-Psychotherapeut, Referent ALP Dillingen, Systemischer Paar- und Familientherapeut, System. Supervisor)

- **Workshop: Wie entlaste ich meinen Schulleitungsalltag? – Mehr Freiräume für das Wesentliche finden**
  (Leitung: Dr. Dagmar Rohnstock, Mediatorin, Ausbilderin BM, Lehrerin, Trainerin für Zeit-, Stress- u. Konfliktmanagement,)

- **Workshop: ‚Mit Experimenten zum eigenen Musterbruch – Lernen von einer brasilianischen Stadt**
  (Leitung: Dr. Osmetz, Musterbrecher® Managementberater; Osmetz + Kaduk Partnerschaft)

Mit diesem Programm wird der Kongress in erneuter – schon mehrfach bewährter – Kooperation zwischen der Hanns-Seidel-Stiftung und dem IPFF (im BSV) für Sie sicher wieder ein persönlicher und professioneller Gewinn.

Melden Sie sich umgehend für den Kongress 2017 an! Die Teilnehmerkapazität ist begrenzt!

Die verbindliche ANMELDUNG an die E-Mail-Adresse: gerhard.schmautz@web.de

Die Kongressgebühr überweisen Sie bitte auf das Konto des BSV:
Raiffeisenbank Falkenstein-Wörth, IBAN: DE40750690380001850610 BIC: GENODEF1FKS

Nach Eingang der Kongressgebühr erhalten Sie eine Anmeldebestätigung
Sonderpreis für BSV-Mitglieder: 180,00 € (incl. Übernachtung + Verpflegung)
Teilnehmergebühr f. Nichtmitglieder: 210,00 € (incl. Übernachtung + Verpflegung)

Ostern auf dem Bauernhof: Aktionswoche für Grund- und Förderschulen

Motto: Woher kommen Osterei und Osterlamm?“

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Förderschulen, die philosophische Frage, ob Ei oder Huhn zuerst war, können Landwirte nicht klären. Aber dafür alles andere: Wie der Tagesablauf eines Huhns aussieht, was es frisst und wo es wohnt, oder wie viele Eier ein Huhn am Tag und im Laufe seines Lebens legt. Die Osteraktionswochen des Programms „Erlebnis Bauernhof“ beantworten alle Fragen rund um die Themen „Huhn“ und „Schaf“.

Unter dem **Motto „Woher kommen Osterei und Osterlamm?“** bieten die beim Programm „Erlebnis Bauernhof“ registrierten Landwirte aus Unterfranken **vom 27. März bis 7. April 2017 Osteraktionswochen** an. Die Aktionswochen richten sich an Grund- und Förderschulen.

Was bedeutet die sprichwörtliche „Schafskälte“ und warum wird geschoren? Wie funktioniert ein Wiederkäuermagen und wie sehen die Zähne eines Schafs aus? Landwirte öffnen ihre Ställe, damit Schulkinder in interaktiven Lernprogrammen und mit allen Sinnen die Lebensräume von Schafen und Hühnern entdecken können.

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten lädt **Grundschulkinder der 3. und 4. Klasse sowie Förderschulkinder aller Jahrgangsstufen ein, eine Lerneinheit auf einem Bauernhof zu besuchen – und das kostenlos!** Wenn die Klasse bisher noch nicht am Programm „Erlebnis Bauernhof“ bzw. am Programm „Landfrauen machen Schule“ teilgenommen hat, übernimmt das Ministerium die Aufwandsentschädigung für die Landwirte (lediglich Fahrtkosten fallen an).

Die **Anmeldung und Terminabsprache** zur Aktionswoche erfolgt direkt beim Bauernhof Ihrer Wahl. Weitere Auskünfte, sowie alle teilnehmenden Höfe und deren Themenangebote finden Sie unter www.erlebnis-bauernhof.bayern.de

Materialien zum Vor- und Nachbereiten des Bauernhofbesuchs können Lehrkräfte beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg anfordern: kathrin.wimmer@aelf-wu.bayern.de oder telefonisch unter 0931/7904-839.

Tipp: Sollten Sie in der Aktionswoche keine Zeit finden: Die Lernprogramme werden ganzjährig angeboten.

Medienhinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die nachstehenden Besprechungen und Hinweise keine Genehmigung der betreffenden Bücher zum Unterrichtsgebrauch durch die Schulen darstellen.

Schulbücher, die vom Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus lernmittelfrei zugelassen sind, werden in der Regel nicht besprochen.

Oldenbourg/Prögel Verlag, München

„Schulmagazin 5 – 10“ (Nr. 2/2017)

Gibt es gute Hausaufgaben? (Kohler) – Hausaufgaben als Freiheitseinschränkung? (Kohler/Katenbrink) – »Germany’s next Seekuh« (Mader) – Ungefähr proportional? (Römer) – A voice from India (Biswas/Hamm) – Unsere Präsidenten und Kanzler (Vatter) – »Fair« konsumieren – wie geht das? (Sigg) – Warum sind Orchideen so selten? (Mensch) – Wenn der Fachleiter kommt … (Nix) – What’s up – Was ist los – WhatsApp (Schließer) – Informationen und Bücher

„Fördermagazin“ Grundschule (Nr. 1/2017)

Wir erobern den Sportgipfel! (Goldstein) – Mit Tisch und Bank – Wir turnen miteinander (Stickan) – Weit und hoch – so gut ich kann! (Stickan) – Mit Feuer spielt man nicht! (Lanz) – Ich mache mir Gedanken (Jahns) – Fitness für Piraten (Wilfert de Icaza/Marks) – Deutsch lernen mit arabischer Muttersprache (Einhellinger) – Informationen und Bücher

„Fördermagazin“ Sekundarstufe (Nr. 1/2017)

Kein Bruch mit Brüchen (Kittel) – Stellenwertverständnis bei Dezimalbrüchen (Wartha) – Wozu einfach, wenn’s auch kompliziert geht? (Wehrle) – Leistungspotenzial fördern (Staiger) – Teresio Olivelli – einer, der sich für andere einsetzte (Linhard) – Bruchrechnen – Material (Kittel) – Helfen Pillen bei ADHS? (Ullmann) – Informationen und Bücher

Wolters Kluwer Deutschland, Kronach

„Schulverwaltung“ (Nr. 2/2017)

Asylbewerber und Flüchtlinge in Berufsintegrationsklassen – Wie gelingt der erfolgreiche Übergang in die Ausbildung? (Bäuml) – Das Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz in Deutschland (Schrade) – Inklusion in der beruflichen Bildung (Weis) – Bairisch g’redt und g’lebt (Ritt) – Individuelle Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz (Weigl/Götz) – Erhebungen an Schulen (Reil) – Informationen und Bücher

Ernährung

H a r t i g Svetlana

Das Familienkochbuch

Thieme Verlag, Stuttgart, www.thieme.de, Auflage 2017, 144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-432-10317-4, 19,99 €

Schnell gekocht und lecker gegessen. Dieses Kochbuch ist gegliedert nach den 4 Jahreszeiten und bietet 140 Rezepte für jeden Geschmack. Dazu gibt es wichtige Tipps zur Alltagsorganisation des Einkaufens, Kochens und Essens in der Familie. Auch Vorkochen und Resteverwertung wird hier groß geschrieben.

Schulrecht

Bayerisches Schulrecht

Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht – weitere Vorschriften (KMBek, KMS)

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, CD-ROM, 63. Ausgabe, Dezember 2016, Rechtsstand: 1. Dezember 2016, Art.-Nr. 67167063, ISBN 978-3-556-00680-1, 84,95 €

Diese digitale Sammlung enthält die schulrechtlichen Grundlagen für das bayerische Schulwesen. Alle Vorschriften sind übersichtlich nach einzelnen Themenfeldern, wie beispielsweise Schulordnungen, Lehrerdienstrecht, Schulfinanzierung, Schulaufsicht, Schulverwaltung und Schulorganisation gegliedert. Weitere Vorschriften zu schulartübergreifenden Regelungen, zum Unterricht, zu allgemein bildenden Schulen sowie zu berufsbildenden Schulen und zu Aus- und Fortbildung ergänzen die umfangreiche Datenbank.

Ziel dieser Zusammenstellung ist es, Schulaufsichtsbehörden, Schulträgern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften und allen, die sich für das Schulrecht interessieren, einen umfassenden Überblick über das geltende Schulrecht und dessen weiterführende Vorschriften zu geben.

Dienstrecht Bayern II

Arbeitsrecht – Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, Aktualisierungslieferung Nr. 152, Januar 2017, Art.-Nr. 67077152, 132,65 €

Mit dieser Lieferung werden die Anlage 1 – Entgeltordnung (VKA) sowie die Richtlinien der Vereinbarung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VkA) über die Eingruppierung der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an allgemein bildenden und an berufsbildenden Schulen (Lehrer-Richtlinien der VkA) in die Sammlung aufgenommen. Ebenso wird das Inhaltsverzeichnis sowie die Inhaltsübersicht von Teil 1 auf den aktuellen Stand gebracht.

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung
Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach, www.wolterskluwer.de, Aktualisierungslieferung Nr. 125, 2. Dezember 2016, Art.-Nr. 66247125, 102,90 €

Herausgegeben von Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat, und Erich Weigl, Ministerialrat, beide im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Diese Lieferung bringt den Dirnaichner/Weigl auf den Rechtsstand 2. Dezember 2016. Grundlegend neu kommentiert wurde der Bereich „Einführung“ (Kennzahl 11.00), der den Blickwinkel „Inklusion“ und Förderschulwesen schärft. Diese Lieferung wird die Überarbeitung abschließen. Ergänzungen und Überarbeitungen wichtiger Bestimmungen der Schulordnung (VSO-F) runden die Lieferung ab.

Sonstiges

G i e s t Hartmut / G o l l Thomas / H a r t i n g e r Andreas (Hrsg.)

Sachunterricht zwischen Kompetenzorientierung, Persönlichkeitsentwicklung, Lebenswelt und Fachbezug

Verlag Julius Klinhardt, Bad Heilbrunn, www.klinkhardt.de, 2016, 1. Auflage, 219 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-7815-2083-7, 16.00 €

Der Sachunterricht in der Grundschule ist ein wesentliches Bindeglied zwischen den Alltagserfahrungen der Schüler und dem fachorientierten Sachunterricht der weiterführenden Schulen. Insofern muss er sowohl zum elementaren, ggf. naiven Sachverständnis der Schulanfänger als auch zu den weiterführenden Inhalten Anschlussmöglichkeiten herstellen.

Der vorliegende Band versucht eine Zusammenschau zwischen Kind und Sache, zwischen fachlichen Perspektiven und perspektivenübergreifenden und –vernetzenden Anliegen und entsprechenden Konsequenzen, um den Blick für einen zeitgemäßen Sachunterricht in der Grundschule zu schärfen.

Das Buch fokussiert Forschungsergebnisse zum Sachunterricht und zur Lehrerbildung mit den Schwerpunkten

- Anschlüsse herstellen
- Lehren/ Professionsentwicklung
- Außerschulisches Lernen
- Konzeptionelle Entwicklung des Sachunterrichts.

Diese eher theoretischen Grundlagen bieten eine fundierte Ergänzung zur aktuellen Kompetenzdiskussion im Zuge der Lehrplanrevision. Das Buch wird daher als Lektüre im Zusammenhang mit Lehreraus- und -weiterbildung und Schulentwicklung empfohlen.

Impressum

Herausgeber:
Regierung von Unterfranken
Peterplatz 9
97070 Würzburg

Erscheint nach Bedarf monatlich einmal und wird auf der Internetseite der Regierung von Unterfranken veröffentlicht:

www.regierung.unterfranken.bayern.de